

## Zeit Stellenmarkt 18.8.01

Die

Weitere Stellenangebote im Internet finden  
Sie mit Hilfe des ZEIT-Robot, der Suchmaschine  
fuer Stellenanzeigen: <http://www.jobs.zeit.de/>

1. offene Stelle: Die IWF Wissen und Medien gGmbH ([www.iwf.de](http://www.iwf.de))

ist ein modernes Medienhaus im Bereich  
der wissenschaftlichen audiovisuellen  
Kommunikation. Unser Leistungsspektrum  
umfasst die Herstellung und die Verbreitung  
wissenschaftlicher audiovisueller  
Medien, die Mediendokumentation und  
-archivierung sowie die Aus- und  
Weiterbildung. Fuer das Drittmittelprojekt  
IWFcontentport suchen wir befristet  
auf einen Zeitraum von maximal 5  
Monaten wissenschaftliche Mitarbeiter/innen  
fuer die Fachgebiete Kunstwissenschaften  
Sie sind fuer die inhaltliche Konzeption,  
Organisation und Durchfuehrung von  
einschlaegigen Veranstaltungen (z.  
B. Expertenrunden, Workshops, Symposien,  
Konferenzen) mit dem Fokus Medieneinsatz  
in der Wissenschaft fuer Ihr Fachgebiet  
zustaendig. Sie recherchieren relevante  
Themen auf ihr Erfolgspotential,  
bereiten diese inhaltlich auf, gewinnen  
geeignete Referenten und Teilnehmer  
und betreuen daraus entstehende Publikationen.  
Sie entwickeln und evaluieren Modelle  
zur Akquisition und Bearbeitung von  
audiovisuellen Wissensmedien. Die  
Mitarbeit kann auch im Rahmen einer  
wissenschaftlichen Qualifizierung  
(z. B. einschlaegige Promotionsvorhaben)  
erfolgen. Der Direktor der IWF Wissen  
und Medien gGmbH ist Lehrstuhlinhaber  
fuer das Fachgebiet =B3Medieneinsatz

in der Wissenschaft=BD im Fachbereich  
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
der TU Braunschweig. Weitere Informationen  
erhalten Sie unter [www.iwf.de](http://www.iwf.de). Bewerbungen  
von Frauen werden besonders begruesst.  
Schwerbehinderte werden bei gleicher  
Qualifikation bevorzugt eingestellt.  
Die Verguetung erfolgt entsprechend  
BAT. Ihre Bewerbung, auch gerne per  
E-Mail ([iwf-goe@iwf.de](mailto:iwf-goe@iwf.de)), richten  
Sie bitte bis spaetestens eine Woche  
nach Erscheinen dieser Anzeige an  
die Geschaefsfuehrung der IWF Wissen  
und Medien gGmbH, Nonnenstieg 72,  
37075 Goettingen. Ihr Ansprechpartner  
im IWF ist: Dr. Hartmut Rudolph,  
Fon: 0551/50 24-1 10, E-Mail: [hartmut.rudolph@iwf.de](mailto:hartmut.rudolph@iwf.de)

Arbeitsbereich: Kunstgeschichte  
allg. wiss. Angestelltenstelle

Ort: 37075

Ansprechpartner: Geschaefsfuehrung der IWF Wissen und  
Medien gGmbH, Nonnenstieg 72, 37075  
Goettingen

---

2. offene Stelle: Philipps Universitaet Marburg gegr.  
1527 Leiter/Leiterin von selbstaendigen  
Nachwuchsgruppen im Vorgriff auf  
die Etablierung von Juniorprofessuren  
Im Vorgriff auf die Etablierung von  
Juniorprofessuren richtet die Philipps-Universitaet  
Marburg ab 01. September 2001 Forschernachwuchsgruppen  
ein. Dabei wird die Phillips-Universitaet  
als eine der ersten Hochschulen Deutschlands  
sowohl in einem Modellversuch des  
Bundesministeriums fuer Bildung und  
Forschung als auch vom Land Hessen  
gefoerdert. Die Nachwuchsgruppen ermoeglichen  
herausragenden jungen WissenschaftlerInnen  
sich durch fruehes selbstaendiges Forschen  
und Lehren als kuenftige Hochschullehrer  
zu qualifizieren. Jede Nachwuchsgruppe  
ist in die jeweiligen Fachbereiche

eingebunden und verfügt über eine eigene Grundausstattung. Die wissenschaftliche Thematik der Nachwuchsgruppen/Juniorprofessuren orientiert sich an der in den vier interdisziplinären Sektionen der Universität erarbeiteten künftigen Schwerpunktbildung. Die Leiter der Forschernachwuchsgruppen haben daher die Möglichkeit, die Zukunftsentwicklung der Philipps-Universität mit voranzutreiben. Zu besetzen sind die Leitungsposition der folgenden Forschernachwuchsgruppe Geschichte des Ostmittelmeerraums im Mittelalter und in der frühen Neuzeit (FB Geschichte und Kulturwissenschaften). Bewerber sollen einen Forschungsschwerpunkt haben, von dem ausgehend sich die Geschichte des östlichen Mittelmeerraumes als die eines Austausch- und Begegnungsraumes verschiedener Ethnien, Religionen und Kulturen begreifen lässt und sich konkrete Rück- und Wechselwirkungen zwischen Orient und Okzident nachweisen lassen. Schwerpunkte können in der politischen Geschichte oder in der Sozial- und Kulturgeschichte liegen. Einstellungsvoraussetzungen: Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Hessischen Hochschulgesetzes zur Berufung von Professorinnen/Professoren. Voraussetzungen sind neben einer ausgezeichneten Dissertation weitere bereits erbrachte herausragende wissenschaftliche Leistungen sowie die besondere Befähigung zur Forschung. Zum Zeitpunkt der Einstellung darf die Promotion nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Die Einstellung erfolgt zunächst im Angestelltenverhältnis (BAT Ib), befristet auf drei Jahre mit der Möglichkeit einer Verlängerung um weitere drei Jahre. Nach Einführung der gesetzlichen Regelung für Juniorprofessuren ist eine Überleitung in das dafür vorgesehene Anstellungsverhältnis

beabsichtigt. Der Frauenfoerderplan der Philipps-Universitaet verpflichtet zur Erhoehung des Frauenanteils. Frauen sind deshalb ausdruuecklich zur Bewerbung aufgefordert. Unter den Voraussetzungen von =A7 15b BAT ist grundsaeztlich eine Reduzierung der Arbeitszeit moeglich. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerer werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die ausfuehrliche fachliche Ausrichtung und die Einstellungsmodalitaeten jeder einzelnen Stelle sind im Internet zu finden: [www.uni-marburg.de/zw/juniorprofessuren](http://www.uni-marburg.de/zw/juniorprofessuren).

Arbeitsbereich: Kunstgeschichte  
Promoviert (auch Post-Dok-Stelle)

Ort: Gesamt

Ansprechpartner: [www.uni-marburg.de/zw/juniorprofessuren](http://www.uni-marburg.de/zw/juniorprofessuren)

---

3. offene Stelle: Philipps Universitaet Marburg gegr. 1527 Leiter/Leiterin von selbstaendigen Nachwuchsgruppen im Vorgriff auf die etablierung von Juniorprofessuren  
Im Vorgriff auf die Etablierung von Juniorprofessuren richtet die Philipps-Universitaet Marburg ab 01. September 2001 Forschernachwuchsgruppen ein. Dabei wird die Phillips-Universitaet als eine der ersten Hochschulen Deutschlands sowohl in einem Modellversuch des Bundesministeriums fuer Bildung und Forschung als auch vom Land Hessen gefoerdert. Die Nachwuchsgruppen ermoeeglichen herausragenden jungen WissenschaftlerInnen, sich durch fruehes selbstaendiges Forschen und Lehren als kuenftige Hochschullehrer zu qualifizieren. Jede Nachwuchsgruppe ist in die jeweiligen Fachbereiche eingebunden und verfuegt ueber eine eigene Grundausrustung. Die wissenschaftliche Thematik der Nachwuchsgruppen/Juniorprofessuren orientiert sich an der in den vier interdisziplinaeren Sektionen der Universitaet erarbeiteten kuenftigen

Schwerpunktbildung. Die Leiter der Forschernachwuchsgruppen haben daher die Möglichkeit, die Zukunftsentwicklung der Philipps-Universität mit voranzutreiben. Zu besetzen sind die Leitungsposition der folgenden Forschernachwuchsgruppe Neurolinguistik (FB Germanistik und Kunstwissenschaften) Der Stelleninhaber soll sich im Rahmen aktueller Forschungsparadigmen und -methoden auf neuropsychologischer Basis mit Syntax und/oder Spracherwerb beschäftigen. Die Stelle ist am Institut für Germanistische Sprachwissenschaft angesiedelt in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Allgemeine und Biologische Psychologie des FB Psychologie. Voraussetzungen: Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Hessischen Hochschulgesetzes zur Berufung von Professorinnen/Professoren. Voraussetzungen sind neben einer ausgezeichneten Dissertation weitere bereits erbrachte herausragende wissenschaftliche Leistungen sowie die besondere Befähigung zur Forschung. Zum Zeitpunkt der Einstellung darf die Promotion nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Die Einstellung erfolgt zunächst im Angestelltenverhältnis (BAT Ib), befristet auf drei Jahre mit der Möglichkeit einer Verlängerung um weitere drei Jahre. Nach Einführung der gesetzlichen Regelung für Juniorprofessuren ist eine Überleitung in das dafür vorgesehene Anstellungsverhältnis beabsichtigt. Der Frauenförderplan der Philipps-Universität verpflichtet zur Erhöhung des Frauenanteils. Frauen sind deshalb ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Unter den Voraussetzungen von § 15b BAT ist grundsätzlich eine Reduzierung der Arbeitszeit möglich. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die ausführliche fachliche Ausrichtung und die Einstellungsmodalitäten jeder

einzelnen Stelle sind im Internet  
zu finden: [www.uni-marburg.de/zw/juniorprofessuren](http://www.uni-marburg.de/zw/juniorprofessuren).

Arbeitsbereich: Kunstgeschichte  
Promoviert (auch Post-Dok-Stelle)

Ort: Gesamt

Ansprechpartner: [www.uni-marburg.de/zw/juniorprofessuren](http://www.uni-marburg.de/zw/juniorprofessuren)

---

4. offene Stelle: Die Universitaet Leipzig beabsichtigt zum 1. April 2002 die Stelle des Kustos der Kunstsammlungen neu zu besetzen. Der gegenwaertige Amtsinhaber tritt in den Ruhestand. Die im Jahre 1409 gegruendete Universitaet Leipzig verfuegt neben den Lehrsammlungen und Museen der Fakultaeten ueber einen umfangreichen und bedeutenden Bestand an Kunstwerken, insbesondere zu den Sachgebieten Grafik, Malerei, Plastik und Kunsthandwerk vom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Fuer die sachgerechte wissenschaftliche wie konservatorische Betreuung und Erweiterung dieses Bestandes sowie fuer eine anspruchsvolle Oeffentlichkeitsarbeit wird eine Persoenlichkeit mit Promotion im Fach Kunstgeschichte gesucht. Sie sollte Leitungs- und Lehrerfahrung besitzen und sich an der universitaeren Lehre beteiligen. Die Beschaeftigung erfolgt im Angestelltenverhaeltnis (unbefristet) nach Bundesangestelltentarif-Ost, vorgesehen ist Verguetungsgruppe Ib. Besonders werden Frauen zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt beruecksichtigt. Bewerbungen bitte bis 24. September 2001 an die Universitaet Leipzig, Personaldezernat.

Arbeitsbereich: Kultur

Ort: 04109

Ansprechpartner: Universitaet Leipzig, Personaldezernat,

Goethestrasse 6, 04109 Leipzig

---

5. offene Stelle: In den Kunstsammlungen Boettcherstrasse Bremen ist zum naechstmoeeglichen Zeitpunkt fuer die Dauer von 2 Jahren die Stelle eines/r wissenschaftlichen Volontaers/in zu besetzen. Die Kunstsammlungen Boettcherstrasse umfassen die Sammlung des Paula Modersohn-Becker Museums, die Sammlung von Werken des Bildhauers Bernhard Hoetger sowie das Museum im Roselius-Haus mit Werken vom Spaetmittelalter bis zum Barock. Voraussetzung sind ein Abschluss in Kunstgeschichte sowie gute Kenntnisse der mitteleuropaeischen Kunst und der klassischen Moderne. Hohes Engagement, Fremdsprachenkenntnisse und die Faehigkeit zu selbststaendigem Arbeiten, insbesondere in Hinblick auf die Realisierung von Ausstellungsprojekten, werden ebenfalls erwartet. Die Verguetung erfolgt nach den ueblichen Besoldungsvorgaben fuer Volontariate. Bitte richten Sie Ihre vollstaendigen Bewerbungsunterlagen innerhalb von 3 Wochen an Kunstsammlungen Boettcherstrasse, Dr. Rainer Stamm.

Arbeitsbereich: Kultur

Ort: 28195

Ansprechpartner: Kunstsammlungen Boettcherstrasse, Dr. Rainer Stamm, Boettcherstrasse 6-10, 28195 Bremen

Quellennachweis:

JOB: Zeit Stellenmarkt 18.8.01. In: Arthist.net, 20.08.2001. Letzter Zugriff 18.01.2026.

<<https://arthist.net/archive/24585>>.